

332 „Löwe von Deutschland“. Dieser Ehrentitel wird durch Kardinal Frings bei der Beerdigung in ‚regionalisierter‘ Form bekannt. Er verbreitet sich [vgl. A.366] und ist heute ein Synonym für den Kardinal. Die Familie hat diese Bezeichnung nie geschätzt [vgl. Einleitung]. Der Philosoph Josef Pieper schrieb in seinen Erinnerungen: „Die gutgemeinten Legenden, die nach seinem Tode in Umlauf gesetzt wurden, versimpeln allzu sehr das Bild dieses großartigen Mannes. Und natürlich hat ihn auch niemand den „Löwen von Münster“ genannt. Wer sollte das denn wohl tun? Etwa die Münsterländer? Nicht von weitem kommen uns solche heroischen Wortprägungen in den Sinn, geschweige denn auf die Zunge.“ [Pieper (1979, S.104)]

Dr. Eberhard Brand [vgl. A.266] lässt diesen Ehrentitel in seinem Bericht geschickt ganz weg: „Da ich unmittelbar hinter dem Kardinal ging, konnte ich verstehen, was die Leute riefen: „Von Galen - Münster!“ Auch bei Max Bierbaum fehlt er.